

Bereich arbeiten zum größten Teil als Parteisekretäre in den wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften oder sind als Brigade unter Leitung eines Sekretärs der Kreisleitung in den politischen Schwerpunkten eingesetzt.

Berichte gibt es also nur noch von den Brigaden der Kreisleitung, bzw. es wird das Wichtigste schriftlich festgehalten von Einschätzungen, die die Parteisekretäre bzw. die Bürgermeister und die Brigadeleiter in den Beratungen geben. Diese werden dem Büro der Kreisleitung übermittelt, das dementsprechend die Lage einschätzt und, wenn notwendig, neue Beschlüsse faßt.

Eine gute Hilfe war, daß wir in einer Reihe landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften Genossen Arbeiter aus der Industrie und aus den Verwaltungen einsetzen konnten, die den Genossen in der Landwirtschaft bei der Organisation der sozialistischen Produktion helfen. Die vierzehntägigen Lehrgänge auf Kreisebene für Parteisekretäre und Leitungsmitglieder führen dazu, daß die Parteiorganisationen in den LPG ständig ihre Aufgaben besser lösen.

Alles hier Dargelegte war natürlich nicht so einfach. Es waren viele Auseinandersetzungen notwendig, um es durchzusetzen. Selbst eine Reihe Genossen aus dem Rat des Kreises wollte am Anfang nicht begreifen, daß es notwendig ist, für den größten Teil der Arbeitszeit den Schreibtisch zu verlassen und in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften den Bauern bei der Lösung der vielen schwierigen Probleme zu helfen.

Die Ergebnisse können sich — auch wenn es noch Mängel in unserer politischen Leitungstätigkeit gibt — doch sehen lassen: 62 Genossenschaftsbauerinnen und -bauern wurden seitdem 1. März 1960 Kandidaten unserer Partei. 36 Brigaden kämpften in der Landwirtschaft um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Der Staatsplan wurde im ersten

Quartal 1960 in allen Positionen übererfüllt. Im zweiten Quartal 1960 beträgt die Übererfüllung bei Schweinefleisch 106 t, bei Rindfleisch 50 t, bei Eiern 1 500 000 Stück, bei Geflügelfleisch 8 t, in Milch wird er erfüllt. Der Mais ist auf

II Prozent der Ackerfläche angebaut und befindet sich in einem sauberen Zustand. Die Zahlen des Staatsplanes in der Viehhaltung werden wir zum Jahresende bei Rindern mit 1631 Stück und bei Milchkühen mit 1048 Stück überbieten. Über 100 000 Hühner werden die LPG in Intensivhaltung haben. Der Plan der Kreisleitung, aus eigener Kraft die 10 500 ha Grünland in der Recknitzniederung, auf dem Darß und dem Fischland in den Jahren 1960 und 1961 in Ordnung zu bringen, wird in seinen wichtigsten Teilen schon in diesem Jahr durch die aktive Unterstützung vieler landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften realisiert.

Es ist jedoch nicht so, daß wir uns einseitig nur auf die Lösung der Aufgaben in der Landwirtschaft orientieren. Auch in der Industrie zeigt sich die Verbesserung der politischen Tätigkeit unserer Parteiorganisationen in der Planerfüllung im ersten Halbjahr. Der VEB Faserplattenwerk Ribnitz-Damgarten erfüllte bereits am 26. Juni den Plan in allen Teilen. Die gesamte Industrie des Kreises hatte bereits am 20. Juni einen Planvorsprung in der Bruttoproduktion von 4 Tagen.

Die Genossen in den Grundorganisationen zeigen, daß sie es in ihrer politischen Arbeit verstehen, die Klärung der politischen Grundfragen eng mit der Lösung der ökonomischen Aufgaben zu verbinden, daß sie ernsthaft bemüht sind, ständig an der Spitze des Kampfes um höhere Leistungen zu stehen, ständig neue Methoden zur Verbesserung der politischen Massenarbeit zu finden, um die von der Partei gestellten Ziele vorfristig zu erreichen.

Friedrich Suckow

I. Sekretär der Kreisleitung Eibnitz-Damgarten